



Radetzky-Orden

Nr. 5/2018

FERSCHNITZ, Mai 2018.



160. Todestag FM Radetzky

Bei extrem schlechtem Wetter fand am 25. Mai 2018 am Heldenberg vor dem Mausoleum ein Festakt zum „160. Todestag von Feldmarschall Radetzky“ statt. Leider Gottes haben sich nicht alle angemeldeten Ehrengäste bzw. Orden und militärhistorischen Verbände als wetterfest erwiesen und haben entweder kurzfristig abgesagt oder sich einfach in Schweigen gehüllt.

So waren von den realistisch erwarteten ca 150 Teilnehmer nur rund 70 vor Ort und haben dem großen Feldherrn ihre Ehre erwiesen. Seitens des Radetzky-Ordens waren (in alphabetischer Reihenfolge) folgende Ritter vertreten: L. Brunner, E. Fleischmann, Mag. F. Gasteiger, Joh. Moser, Dipl. Ing. K. H. Moschitz, G. Schnürch, Vzlt M. Scholz, Dr. W. Spadiut, Dkfm. H. Tomek; E. Tadler; F. Vorderwinkler und OR Hptm F. Weiss.

Dennoch war es ein wunderschöner und würdiger Festakt, der musikalisch umrahmt worden ist durch die Militärmusik Niederösterreich unter ihrem Kapellmeister Obstlt Mag. Adolf Obendrauf. Das Kommando über den Verlauf des Festaktes hatte Obst i. TR Johann Fischer-Fimberger in souveräner Weise inne.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Großmeister Dkfm. Harry Tomek folgten Grußworte des Bürgermeisters der Gemeinde Heldenberg, Ing. Peter Steinbach. Die Festansprache hielt der für militärpolitisch relevante Vereine beim Österreichischen Bundesheer zuständige Obst MM Mag. Norbert Schartner, der das Leben von Feldmarschall Radetzky einmal von einer anderen Seite beleuchtete. Seine Festrede ist als eigener Beitrag in der vorliegenden Nummer des Radetzky-Journals wiedergegeben. Obst Schartner bezeichnete in seiner Ansprache den Radetzky-Orden als Leitverein für seine wehrpolitisch relevanten Vereine.

Nach der religiösen Feier mit dem Ordensdekan des Radetzky-Ordens, Rektor Prof. DDr. Reinhard Knittel und dem Militärkurat Militärpfarrer Mag. Oliver Hartl, CanReg, legten Bgdr Mag. Jawurek und Großmeister Dkfm. Tomek einen Kranz vor der Grabstätte von Feldmarschall Radetzky nieder.

Vor dem abschließenden Radetzky-Marsch folgte eine kurze aber sehr inhaltsreiche Ansprache des Militärkommandanten von Niederösterreich, Bgdr Mag. Jawurek.

Im Anschluss an diese Festveranstaltung lud das Österreichische Bundesheer, im konkreten Fall die Radetzky-Kaserne Horn, zu einem Imbiss aus der Gulaschkanone ein, womit der feuchte, aber sehr eindrucksvolle Festakt zu Ende ging.

Foto: Senator Prof. h. c. Wolfgang Steinhardt